

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919**

260 (7.11.1919)

# Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 65 Pfg. im Reichsgebiet  
2 Mk. 85 Pfg. ohne Bestellgeld — Einrückungsgebühr: Die  
Schlagzeile Betrittzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklame-  
zeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach,  
Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aannahme  
bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten.  
Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 260.

Freitag, den 7. November 1919.

91. Jahrgang

## Tagesneuigkeiten

### Baden.

**Karlsruhe, 6. Nov.** (Verleihungen von Kriegsauszeichnungen.) Von zuständiger Stelle erhalten wir folgende Mitteilung: Als Schlusstermin für Nachverleihungen Eiserner Kreuze ist der 30. November ds. J. festgesetzt worden. Verleihungsanträge jeder Art, die nicht rechtzeitig zu diesem Termin eingereicht werden, können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden. Antwort darauf wird nicht erteilt. Davon werden betroffen: 1. Die bis 1. August 1919 aus unverschuldeter Kriegsgefangenschaft und Internierung oder sonst aus dem Auslande zurückgekehrten Kriegsteilnehmer. 2. Nicht betreffen diejenigen der Heeresangehörigen, die erst nach dem 31. Juli 1919 in die Heimat zurückgekehrt sind. An diese werden die Auszeichnungen verliehen wie in der bisherigen Weise, sobald die Zustimmung des letzten Truppenteils vorliegt. Drei Monate nach Eintreffen des letzten Transports in der Heimat ist jedoch auch für diese Kriegsgefangenen Schluß für die Beantragung des Eisernen Kreuzes. Die Bekanntgabe des Eintreffens des letzten Kriegsgefangenen-transportes bleibt vorbehalten. Wegen Verleihung des Verdienstkreuzes für Kriegshilfe und der Roten-Kreuz-Medaille an Heeresangehörige finden diese Anordnungen gleichfalls Anwendung. Die jetzt noch zu stellenden Auszeichnungsanträge sind ausnahmslos an folgende Dienststellen zu richten: 1. Für entlassene Heeresangehörige an das zuständige Bezirkskommando oder an das Abwicklungsamt des ehemaligen Generalkommandos, zu dem das Bezirkskommando gehört. 2. Für aktive Heeresangehörige an ihren Truppenteil (Kazarett, Behörde). Dies gilt sowohl für Feld- wie für Heimatverdienste. Aus den Anträgen muß zu ersehen sein: a) letzter Feldtruppenteil, wenn möglich dessen Ersatztruppenteil; b) Wohnsitz des Antragstellers am 15. März 1919 oder Tag der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft.

**Karlsruhe, 7. Nov.** Durch die Einstellung des Personenzugverkehrs werden die auswärtigen Schulen besuchenden Schüler an der bisher üblichen Einfahrt zur Schule und der Heimfahrt gehindert. Es ist schon amtlich mitgeteilt worden, daß die Schüler der höheren Lehranstalten, welche auf den Bahnverkehr angewiesen sind, die Arbeiterzüge benutzen können. Des ferneren hat das Unterrichtsministerium angeordnet, daß im Falle einer weiteren Einschränkung auch des Arbeiterzugverkehrs die auswärtigen Schüler bis zur Wiederkehr geregelter Zugverhältnisse beurlaubt sind. Die Direktionen sollen diesen Schülern die Hausaufgaben schriftlich mitteilen. Nach der Rückkehr in den Unterricht soll nötigenfalls den Schülern durch Einrichtung von Förderstunden die Möglichkeit gewährt werden, das Veräumte nachzuholen.

**Karlsruhe, 7. Nov.** Eine Diebesgesellschaft, die einen großen Einbruch in einem Goldwarengeschäft in Durlach ausgeführt hatte, ist hier festgenommen worden. Ein Schieber hatte den Versuch unternommen, in einem hiesigen Uhrengeschäft einen Teil der gestohlenen Uhren und Schmuckstücke zu verkaufen. Die sofort benachrichtigte Kriminalpolizei konnte den Schieber verhaften. Ferner gelang es auch, den Dieb in der Person des schon längst gesuchten Einbrechers Wiegele von Ruppurr festzunehmen. Auch zwei Helfer sind verhaftet. Ein Teil der gestohlenen Gegenstände im Wert von 15000 Mark ist beigebracht, den Rest wollen die Diebe an einen Mannheimer Schieber verkauft haben. — In einem hiesigen Hause geriet auf noch unaufgeklärte Weise das Bett einer Witwe in Brand, wobei die Frau den Verbrennungstod erlitt.

**Durlach, 7. Nov.** Ein gewiegter Kenner unserer sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse, Herr Ministerialrat Ersing in Karlsruhe, Mitglied der deutschen National-

versammlung, wird am kommenden Sonntag den 9. Nov., nachm. vier Uhr, im Kaiserhof in einer Versammlung der christlich-nationalen Arbeiterschaft sprechen. (Siehe Inserat.)

**Durlach, 7. Nov.** Vom 8. November ab werden gewöhnliche Pakete und Wertbriefe allgemein zur Postbeförderung wieder zugelassen. Ausgeschlossen von der Annahme bleiben weiterhin Wert- und Einschreibepakete außer Banksendungen.

**Durlach, 7. Nov.** Am 9. November begehrt die Gemeinde der Friedenskirche zu Durlach, Seboldstraße 5, ihr 50jähriges Jubiläum. Nachmittags 2 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr finden Lob- und Dankgottesdienste statt.

**Pforzheim, 6. Nov.** Die bisher 17 Tage dauernde Stilllegung der Straßenbahn hat der Stadt einen Einnahmeausfall von nahezu 70000 Mk. gebracht. — Der Gaspreis ist hier von 34 auf 50 Pfg. erhöht worden. — Die längst erwarteten 10 Eisenbahnwagen mit Kohlen sind nun eingetroffen, sodaß das Gaswerk auch unter Tags wieder Gas abzugeben im Stande ist.

**Heidelberg, 7. Nov.** Zu der von einem Berliner Blatt berichteten Entdeckung einer mit gemünztem Gold gefüllten Kiste, die in einem Güterzug vorgefunden worden sei, wird uns auf Erkundigung mitgeteilt, daß den hiesigen Behörden von einem solchen Fund nichts bekannt sei.

**Heidelberg, 7. Nov.** Wegen Raubmords wurde von der hiesigen Polizei ein Kaufmann aus Stuttgart verhaftet.

**Weinheim, 6. Nov.** Von der mittleren Bergstraße wird Schneefall gemeldet. Die bekannten „ältesten Leute“ können sich nicht erinnern, daß es an der Bergstraße Anfang November geschneit hat, und in der Tat ist es auch etwas ungewöhnliches.

**Kastatt, 7. Nov.** Die Mörder des am 25. August erschossenen Forstwarts Wolf aus Oberndorf konnten bis jetzt nicht aufgefunden werden.

## Der Ruf des Lebens.

Roman von B. von der Panten.

(Fortsetzung.)

Asta hatte ihr Reitleid mit einem Hausgewand vertauscht; sie kniete in ihrem Ankleidezimmer vor einem Sessel, das Gesicht in ein Taschentuch verborgen, die Ellenbogen aufgeschlagen, und schluchzte krampfhaft.

„Wie soll das werden? Und wie soll das enden zwischen uns?“ murmelte sie. „Ich bin keine Frau, die sich demütigen, die sich unter die Füße treten läßt, und stehe doch wehrlos seinem Willen gegenüber. Denn wie kann ich es verhindern, daß er das Kind zu seiner Schwester führt, — wie? Wodurch? Vielleicht — vielleicht, hm, vielleicht würde er meiner Bitte nachgeben. — Aber ich kann ihn nicht bitten, ich kann es nicht. Es würde alles so gezwungen, so ungeschickt herauskommen und schließlich würde er nichts darin sehen, als einen anderen Weg, meinen Willen durchzusetzen! Meinen Willen? Nein, nicht das ist es, es ist etwas ganz anderes, was ich nicht in Worte kleiden kann, was ich nicht einmal richtig empfinde.“

Sie trocknete ihre Wangen, strich das weiche, kastanienbraune Haar zurück und trat ans

Fenster. Der Abendsonnenschein lag breit und leuchtend auf den Rasenflächen des Parks und umgoldete die Kronen der Bäume. Hoch oben in der klaren, blauen Luft schossen Schwalben mit ihrer Pfeilgeschwindigkeit vorüber. Die Augen der jungen Frau folgten ihrem Flug, und in ihre Seele kam eine große Sehnsucht nach dem Land ihrer Kindheit und ersten Jugend, nach dem Vater, nach Tagen, die weit, weit zurücklagen und die nie wiederkehren würden. Da hörte sie unten im Riez Schritte, und als sie hinunterschaute, sah sie Sigismund Horne unter ihrem Fenster vorbeigehen, er sah zu ihr empor, und sie grüßte sich mit einem Neigen des Kopfes. — Er blieb stehen, so mußte sie doch irgend ein paar Worte sagen, ganz etwas Gleichgültiges, er antwortete, und wie es so kommt, es entwickelte sich ein regelrechtes Gespräch ohne irgend einen besonderen Inhalt. Trotzdem lenkte es die Gräfin Asta von ihren trostlosen Gedanken ab, trotzdem spielte ein leises Lächeln um ihre Lippen; es war ja auch unmöglich, in diese sonnigen Augen zu schauen, ohne etwas von der Sonne für das eigene Herz einzufangen.

„Wollen wir heute abend musizieren?“ fragte er weiter, schon halb im Begriff zu gehen.

Sie überlegte. Eigentlich fehlte ihr jede Stimmung dazu, dann sagte sie doch ja und wandte sich ins Zimmer zurück, wo eben die Junaser eintrat, ein duftiges, schwarzes Chiffonkleid über dem Arm.

„Wenn ich ihr nur helfen könnte zum Glück,“ dachte Horne, die Treppe zu seinem Zimmer emporsteigend, „ich hätte wahrhaftig nicht geglaubt, daß es so schwer sein würde, sie glücklich zu machen. Ob es mir gelungen wäre? Vielleicht doch,“ schloß er seinen Gedankengang, wie jeder Liebende davon überzeugt, daß er den Schlüssel besitze, um die Pforte zu öffnen, durch die das Glück just für die Zwei seinen Einzug gehalten hätte.

Fremd und kalt sah das Ehepaar sich bei Tisch gegenüber, heiter und gesprächig die Gräfin Eulalia zwischen den Brüdern Frohnsberg, Gräfin Katinka und Baron Horne bemüht, die Unterhaltung von einem zum andern zu vermitteln. Es war doch ein steifes Dinner und trotz des guten Essens wollte kein rechtes Behagen auskommen; etwas gemüthlicher wurde es erst, als man beim Kaffee auf der Terrasse saß.

(Fortsetzung folgt.)

dig gemacht werden. Die Staatsanwaltschaft hat deshalb die Belohnung auf Ermittlung der Täter auf 3000 Mk. erhöht.

Allenbach bei Konstanz, 5. Nov. Drei Burschen aus Konstanz drangen bei Abwesenheit der Bewohner in ein Bauernhaus ein und raubten 12000 Mk. in Wertpapieren und verschiedene Schmucksachen. Die Burschen wurden in Konstanz verhaftet.

Schleichhandel auf der Eisenbahn. Durch die Kontrollbeamten des Landespreiskamtes in Karlsruhe wurden vom 10. bis 24. Oktober auf Eisenbahngebiet ganz besondere Erfolge erzielt. Es wurden angehalten und beschlagnahmt: neun Wagen Wein, drei Wagen Hafer, vier Wagen Haferprodukte, vier Wagen Gerste, zwei Wagen mit Kolonialwaren, zwei Wagen Kartoffeln und darunter versteckt 18 Zentner Weizen und Mehl, ein Wagen Zucker, ein Wagen Del, ein Wagen Kaffee, ein Wagen Kohlen, ein Wagen Textilwaren. Des Weiteren je ein Wagen Weizen, Reis und Branntwein und sechs Wagen Brenn- und Rugholz, und ferner verschiedene Stückgutsendungen mit Kirchwasser, Seife, Mehl und Brotgetreide. Ein großer Teil dieser Sendungen war dazu bestimmt, in das besetzte Gebiet ausgeführt zu werden.

Ausstellung von Gedendblättern für Angehörige von Gefallenen. Im Volke scheint die irrümliche Auffassung vertreten zu sein, daß Gedendblätter für Angehörige von Gefallenen nicht mehr ausgestellt werden. Die Auffassung trifft nicht zu, im Gegenteil müssen wir mehr wie je darauf bedacht sein, das Andenken an unsere teuren Toten im Volke zu bewahren und hoch zu halten. Für alle Zeiten müssen wir uns ihre hehren Taten fest in unsere Herzen schreiben. Angehörige von Gefallenen werden gebeten, sich zwecks Ausstellung der Gedendblätter an den Truppenteil zu wenden, bei dem der Gefallene zuletzt gestanden hat.

#### Antilige Bekanntmachungen.

##### Bekanntmachung.

Vom 26. Oktober 1919 ab ist bis auf weiteres an Sonn- und Feiertagen der Verkehr mit Kraftfahrzeugen verboten, soweit er nicht ausschließlich im öffentlichen Interesse stattfindet oder es sich um Fahrten handelt, die bei Brand- oder Unglücksfällen sowie zur Herbeischaffung ärztlicher Hilfe erforderlich sind. Kraftfahrzeuge, bei denen diese Voraussetzungen nicht vorliegen, werden beschlagnahmt.

Durlach, den 23. Oktober 1919.  
Badisches Bezirksamt.

Durlach. Genossenschaftsregisteramt.  
Geduld Einlaufs-Genossenschaft Durlacher Kolonialwarenhändler, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Durlach. Gegenstand des Unternehmens: Einkauf von Kolonialwaren im großen und Abgabe derselben zu möglichst billigem Preis an die einschlägigen Geschäfte der Mitglieder. Haftsumme 500 Mk. Nächste Zahl der Geschäftsanteile 5. Die Satzung ist am 10. Oktober 1919 erachtet. Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft in der „Deutschen Handelsrundschau“ Berlin. Je nachdem sie vom Vorstand oder Aufsichtsrat erlassen werden, haben sie den Zusatz „Der Vorstand“ oder „Der Aufsichtsrat“ zu tragen; im ersteren Falle müssen sie von 2 Vorstandsmitgliedern, im zweiten vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Protokollführer oder deren Stellvertreter unterzeichnet sein. Willenserklärungen des Vorstands erfolgen dadurch, daß 2 Vorstandsmitglieder der Firma der Genossenschaft ihre Namen hinzufügen. Vorstandsmitglieder: Julius Schaefer, Bronn, Karl Schaber, Kolonialwarenhändler, Rudolf Trumpp, Kaufmann, alle in Durlach. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet. Amtsgericht.

##### Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung des Bezirksamts Durlach vom 2. November ds. Js. wurde der Metzgereibetrieb des Rudolf Klenert in Durlach, Herrenstraße 16, wegen Vergehens gegen die Verordnung über die Regelung des Fleischverbrauchs betr. geschlossen.

Um eine Störung in der Fleischversorgung der bei Klenert eingeschriebenen Kunden zu vermeiden, wird mit Zustimmung des Bezirksamts von dem unterzeichneten Kommunalverband bzw. dessen Beauftragten Metzger Karl Bull auch weiterhin Fleischwaren an die bei Klenert eingeschriebenen Kunden verabfolgt.

Die Abgabe des Fleisches erfolgt auf Rechnung des unterzeichneten Kommunalverbands.

Durlach, den 7. November 1919.  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

#### Deutsches Reich.

W.B. Berlin, 6. Nov. Der Oberbefehlshaber, gen. Noske, erläßt folgende Bekanntmachung: „Der Vollzugsrat der Arbeiterräte Groß-Berlins hat fortgesetzt seine durch die bestehende Verfassung des Deutschen Reiches nicht begründete Stellung dazu benützt, um Unruhen und Zwiespalt in die Reihen der besonnenen Arbeiterschaft zu tragen. Er hat durch den Aufruf „An die Berliner Arbeiterschaft“ in der Morgenausgabe der „Freiheit“ vom 5. Nov. 1. S unter wahrheitswidriger Begründung zum politischen Generalstreik gehetzt und aufgefordert. Durch dieses Treiben bildet der Vollzugsrat eine unmittelbar drohende Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Auf Grund des § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand wird daher im Interesse der örtlichen Sicherheit hiermit der Vollzugsrat der Arbeiterräte Groß-Berlins für aufgelöst erklärt. Jede weitere Tätigkeit, welcher Art und welchen Inhalts sie auch sei, wird hiermit verboten. Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft, sofern nach den bestehenden Gesetzen keine höhere Strafe verwirklicht ist.“

W.B. Berlin, 6. Nov. Vom Oberbefehlshaber Noske wurde der Erlaß zum Schutz der lebenswichtigen Betriebe vom 17. Oktober für Groß-Berlin wieder in Kraft gesetzt. Dadurch werden alle Maßnahmen, die bezwecken, lebenswichtige Betriebe still zu legen, mit Gefängnisstrafe oder sofortiger Verhaftung bedroht.

W.B. Berlin, 6. Nov. Die Nachricht, daß General Ludendorff morgen (Freitag) als Auskunftsperson vom Untersuchungsausschuß vernommen wird, entspricht nicht den Tatsachen. Es ist noch kein Tag für seine Vernehmung bestimmt.

Überwachung des Pflegekinderwesens betr. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß nach der ortspolizeilichen Vorschrift vom 11. Nov. 1918, die Überwachung des Pflegekinderwesens in der Stadt Durlach betr., die Aufnahme von Pflegekindern (Verpflegung unehelicher sowie die entgeltliche Verpflegung ehelicher Kinder bis zur Schulentlassung) nur nach vorheriger Genehmigung des Bürgermeistersamt gestattet ist. Die Genehmigung wird durch Anshändigung eines Erlaubnisbescheines an den Verpfleger erteilt. Ausgenommen von der Genehmigungs-pflicht sind eheliche Kinder, die bei nahen Verwandten (Großeltern, Geschwistern oder deren Ehegatten), Geschwistern der Eltern oder deren Ehegatten) untergebracht sind.

Nicht genehmigungs- sondern nur anzeige-pflichtig ist die Inpflegenahme von

1. unehelichen Kindern bei deren Müttern, Großeltern, Geschwistern oder deren Ehegatten, Geschwistern der Eltern oder deren Ehegatten, bei ihrem Stiefvater oder Vormund,
2. ehelichen bei ihrem Stiefvater oder Vormund entgeltlich aufgenommenen Kindern.

Die Anzeige ist innerhalb 3 Wochen nach der Geburt des Kindes bzw. nach Beginn des Pflegeverhältnisses vom Verpfleger beim Bürgermeistersamt zu erstatten.

Auch in diesen Fällen kann das Bürgermeistersamt die Weiterverpflegung untersagen, wenn Voraussetzungen vorliegen, unter denen die Genehmigung zur Inpflegenahme nach § 2 zurückgenommen werden kann.

Anzeige-pflichtig ist der Wohnungswechsel des Verpflegers, die Aufgabe des Pflegeverhältnisses und der Tod des Pflegekindes. Geht das Kind in eine andere Pflege über, so ist der Name und die Wohnung des neuen Verpflegers anzugeben und der etwa erteilte Erlaubnisbeschein zurückzugeben. Vorstehende Anzeigen sind innerhalb 3 Tagen von dem Verpfleger beim Bürgermeistersamt zu erstatten. Wird das Pflegeverhältnis aufgegeben, so ist dies spätestens 8 Tage vor Abgabe des Pflegekindes beim Bürgermeistersamt anzumelden.

Bereits bestehende Pflegestellen, die vor dem 1. März ds. Js. errichtet worden sind, bedürfen einer nachträglichen Genehmigung nicht, sind jedoch anzeige-pflichtig.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen dieser ortspolizeilichen Vorschrift werden an Geld bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Wir fordern sämtliche Verpfleger und Pflegemütter, die schulpflichtige Kinder in Pflege haben, auf, die erforderliche Genehmigung zur Aufnahme des Pflegekindes alsbald beim Bürgermeistersamt zu erwirken bzw. die vorgeschriebene Anzeige von der Inpflegenahme zu erstatten. Bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung wären wir genötigt, gegen die Säumigen strafend einzuschreiten.

Durlach, den 20. Oktober 1919.  
Bürgermeistersamt.

\* Berlin, 7. Nov. In Hamburg wurden 3 Personen verhaftet, die Gemälde für 400000 Mark und Meißener Porzellan für 800000 Mk. verlaufen wollten, welche Gegenstände aus dem großen Diebstahl in der Berliner Nationalgalerie herrühren.

\* Berlin, 7. Nov. Gestern morgen wurden 20 Spartakisten verhaftet, die sich zum Empfang von Flugblättern und Waffen in einem Kaffee versammelt hatten.

#### Frankreich.

\* Paris, 7. Nov. Der Oberste Rat entschied, daß die Belohnung der Personen der interalliierten Kommissionen zu Lasten der Berliner Regierung zu gehen hat.

Strasbourg i. Elz, 6. Nov. Clemenceau besuchte in Begleitung Millerands gestern den Rehr Hafen und ließ sich durch Techniker über die Anlagen des neu zu bauenden Straburger Hafens Aufklärung geben. Am Abnd empfing er verschiedene elsässische Delegationen.

\* Paris, 7. Nov. In verschiedenen Gegenden Frankreichs herrscht strenge Kälte und Schneefall.

#### Rußland.

\* Helsingfors, 7. Nov. Trotzki erklärt in einem Tagesbefehl, daß die Feinde vertrieben seien und Petersburg außer Gefahr sei.

#### Ägypten.

\* Berlin, 7. Nov. In Ägypten soll die Revolution ausgebrochen und eine vorläufige nationalistische Regierung gebildet worden sein.

#### Standesbuch-Auszüge.

Geburten: 25 Okt. Emil Heinrich, S. Gustav Adolf Meier, Fabrikarbeiter. — 27. Philipp Max, S. Max Philipp Kiefer, Schlosser. — 28. Kurt August Georg, S. Heinrich Moses, Offiziersstellvertreter. — 1. Nov. Herta Hedwig, S. Karl Friedrich Wilhelm Giesinger, Hausierer. — 2. Maria, S. Franz Adolb, Maschinenarbeiter.

#### Einladung.

Die Mitglieder der Gesamtvertretung von Durlach, Aue, Wolfartsweiler werden auf Sonntag, 9. November, nachm. 5 Uhr, in die ev. Stadtkirche eingeladen zur Beratung über folgende Anträge des Kirchengemeinderates:

1. Der eingetretene Verkehrsstockung wegen die Abhör des Geistlichen in Brühl ausfallen zu lassen.
2. Die Berichterstattung der Abhörkommission entgegenzunehmen.
3. Die Vornahme der Pfarrwahl für Sonntag, 16. November, nachm. 3 Uhr, vorzuschlagen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Durlach, den 7. November 1919.  
Kirchenrat Meyer.

#### Schreibgehilfenstelle.

Bei diesseitigem Amte zu besetzen. Bester als Hilfsweise, von Mitte 1920 ab voraussichtlich als dauernde Kanzleigehilfenstelle. Bessere Beherrschung des Maschinenschreibens durchaus erforderlich. Inhaber des Zivildienstverpflichtungsscheines und unter diesen Schwerbeschädigte, die in ihrer Schreibfertigkeit nicht beeinträchtigt sind, erhalten den Vorzug. Bewerber wollen sich binnen 8 Tagen melden. Selbstgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse und Zivildienstverpflichtungsschein beilegen.

Bezirksamt Durlach.

#### Pumpen- und Motorenverkauf betr.

Infolge Elektrifizierung unseres Betriebs seien wir einen 16 1/2 Gasmotor, 2 Blümpumpen für 15 l Wasserförderung mit Zubehör, Schwungrad und Lehraufscheibe, sowie einen 3,5 l Gleichstrommotor mit Anläufer (Wattstundenzähler, doppelpoligem Schalthebel und Sicherungen) für 65 Volt und 47 Ampere Spannung und 900 Umdrehungen dem Verkauf aus. Die Maschinen können im Betrieb beschäftigt werden.

Angebote sind bis spätestens 15. ds. Mts. hierher einzureichen.

Stadt. Wasserwerk.

#### Pferdefleisch-Ausgabe.

Morgen Samstag, den 8. November erfolgt eine Ausgabe von Pferdefleisch und zwar:

Bei Pferdemezger Albert Enghofer, Amalienstraße 23, vormittags von 9-12 Uhr an die Familien mit den Ausweisnummern 1612 bis mit 1887.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 250 Gramm Fleisch oder Würst zur Ausgabe.

Zur Empfangnahme sind dem Metzger die Ausweise zwecks Kostrennung der Marken vorzulegen.

Durlach, den 7. November 1919.  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

### Höchstpreise für Rind- und Kalbfleisch.

Durch Beschluß des Gemeinderats vom 5. November ds. Js. wurde infolge des Mehrerlöses durch den Häutezuschlag der Preis für alle Sorten Rindfleisch um 0,20 M. und für Kalbfleisch um 0,40 M. herabgesetzt.

Der Preis beträgt demnach:

#### I. bei Rindfleisch:

- a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochen teile 20 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf 2,66 M.
- b) für ausgebeinte Stücke ohne Knochenbeigabe, ausgenommen Lammel 3,10 M.
- c) für Lammel ohne Knochen (ausgebeint) 3,54 M.

#### II. bei Kalbfleisch:

- a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochen teile 25 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf 1,60 M.
- b) für Schnitzel ohne Knochenbeigabe 2,30 M.

Durlach, den 6. November 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

### Aufstellung neuer Kundenlisten für die Lebensmittelversorgung.

Mit dem heutigen Tage wird das Spezereigeschäft Katharina Bette, Sophienstraße 7 neu aufgemacht.

Diejenigen Familien, welche gesonnen sind ihre Lebensmittel von obigem Geschäft zu beziehen, werden aufgefordert, sich bis spätestens Samstag, den 8. ds. Mts. 1 Uhr nachmittags in der Friedrichschule 2. Stock Zimmer Nr. 14 eintragen zu lassen.

Durlach, den 7. November 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

**Gegen Erkältung**  
**Emser, Sodener**  
**Husten- u. Katarrhpastillen**  
 Einhorn-Apotheke      Löwen-Apothek  
 Durlach.

**Anzeige.**  
 Meiner verehr. Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich unterm heutigen in mein Haus  
**Kronenstraße Nr. 2**  
 verzoogen bin. Bestellungen u. s. w. wollen daselbst im Laden gemacht werden.  
 Hochachtungsvoll  
**Gustav Ewald**  
 Dien- u. Herdgehäft, Telefon 488.

**Mäuse und Ratten**  
**Nadikal-Vernichtung. Erfolg garantiert durch**  
**Chomors**  
 Kulturen. Zahlreiche Dankschreiben von Behörden, Gutsverwaltungen, Landwirten, Privathaushaltung. Erhältlich in den Drogerien Bauer, Egel, Schäfer u. Vogel. Gen.-Vertr. Chr. Schulz, Mannheim-Neckarau, Münchwörstr. 9.

Zum Abschluß von:  
**Versicherungen gegen Einbruch-**  
**Diebstahl, Schäden durch**  
**Aufruhr und Plünderungen**  
**sowie gegen Feuerschaden,**  
**Unfall, Haftpflicht, Gas etc.**  
 empfiehlt sich: **EMIL HILZ**, Durlach, Pflanzstr. 57. Bezirksagentur der „Nordstern“-Feuerversicherungs-Akt.-Ges. Berlin-Schönberg.

Ein rot und weißes  
**Käse**  
 entlaufen. Abzugeben  
 Sebaldstr. 12, 2. St.  
**Lehrling,**  
 Sohn achtbarer Eltern,  
 mit guter Schulbildung  
 bei sofortiger Bezahlung  
 zum alsbaldigen Eintritt  
 gesucht.  
 Für beste Ausbildung  
 wird garantiert.  
 Weingroßhandlung  
 Scherer, Gröningerstr. 4.

### Alle diejenigen,

welche den Forstheimer Markt besuchen, werden zu einer Besprechung auf Samstag abend 7 Uhr ins Gasthaus zum Amalienbad eingeladen. (Bahnfahren.)

### Chürliches pünktliches Mädchen

für Hausarbeiten tagsüber oder nur einige Stunden gesucht  
 Brömser, Hauptstr. 64 III.

**Hosenzeuge**  
**bl. Vorkant**  
**schw. Kleiderstoffe**  
**Unterrockbiber**  
**geranten Röber**  
**Demdenstoffe**  
**Zephyr und div.**  
**Interstoffe**  
**H. Döttinger**  
 Weingarterstraße 5, 2. St.

### Fahrradrepaturen

**Emaillieren**  
**Bernikeln**  
 fachgemäß und billigst.  
 Große prima Gummi Ware, besser als Auslandsware, zu äußerst festgesetzten Fabrikpreisen.  
 Ankauf von gebrauchten Fahrrädern, auch defekt.

**H. Busch**  
 mech. Werkstätte  
 Hauptstr. 73 (Gambrius).

### Gänselebern

läuft fortwährend

### D. Schöffler

Delikatessen, Hauptstr. 38.

### Prima Schweinefleisch

**Lachserringe**

**Condensierte Milch**

**Nudeln**

**Maccaroni**

— alles ohne Marken —

### M. Wöhr

Kronenstraße Nr. 1

Die besten Mittel gegen

**raube und aufsprungene Hände**

empfehlen

**Julius Schäfer, Blumen-Drogerie.**

### Dickrüben

sind eingetroffen u. werden auf meinem Lagerplatz in der Lindenstraße jeden Tag (beigünstigt Bitterung) von nachm. 4 Uhr ab abgegeben.

**Wilhelm Krieger**  
 Waldstr. 39      Tel. 481.

### Alte Pflastersteine

zu verkaufen

**Mittelstraße 6.**

Zu verkaufen

**ein Einfließbrind,**

zur Zucht geeignet,  
**Wolfartsweier,**  
 Haus Nr. 77.

### 2 junge Bony

sehr gut im Zug, preiswert zu verkaufen bei

**J. Laible, Böschbach,**  
 Hauptstraße 93.

### Schwarzer Hochzeitsschmuck

(Kammgarn) wenig getragen, zu verkaufen.

**Moltkestr. 28, 1. St.**

### Herde

zu kaufen gesucht, wenn auch reparaturbedürftig.

**Leopoldstr. 19, 3. St. Karlsruhe.**

### 2-3 Zimmer

m. Küche evtl. auch schöne Manjardenwohnung sucht Beamtenwitwe f. sich u. heimgel. kriegsgel. Sohn b. sof. od. später. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 1214 an den Verlag.

### Gut möbl. Zimmer

in ruhiger Lage sofort zu mieten gesucht. Ang. unter Nr. 1208 an den Verlag dieses Blattes.

### Unmöbl. Zimmer

heizbar mit separatem Eingang, möglichst elektr. Licht, in Mitte der Stadt als Büro auf 15. Nov. zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 1186 an den Verlag dieses Blattes.

### 1-2 Hund

### Zigaretten-Taback

zu kaufen gesucht. Ang. unter Nr. 1184 an den Verlag dieses Blattes.

### Zu verkaufen

1 Schiffsz. 1, 1 Krautstande, 1 Blumentischle, 1 großer Spiegel. Karlsruhe, Leopoldstr. 19, 3. St.

### Guterh. Kinderstuhlbänke

Kinderdreiräder und ein schmiedeeiserner Blumentisch billig zu verkaufen

**Wagner, Wolfsweg 4.**

### Neu eingetroffen:

Ein Posten

### Militärmäntel

und Strohhäcke

**H. Döttinger**  
 Weingarterstraße 5, 2. St.

### Ein Samtkostüm

eine Covercoatjacke, ein langer Mantel mit Pelztragen, ein Paar neue Militärfüßel, Langschäft.

2 Damenhüte (Samt und Plüsch) zu verkaufen

**Trumpp, Spitalstr. 16.**

— Eine schwere Fabr. u. Anglab, eine 32 Wochen trüchtige Katze und ein trüchtiges Rind sind zu verkaufen. Näheres

**Mittelstraße 10.**

### Herrenrad

gebraucht, mit Gummi, billig zu verkaufen

**D. Dittl, Aue,**  
 Kaiserstr. 42.

### Ein Ruffenpferd

6 Jahre alt, mit neuem Kammgeschirr u. leicht Federprüschewagen, 15 bis 20 Ztr. Tragfr., hat zu verkaufen

**Rüster, Wolfartsweier,**  
 Schloßbergstr. 56.

### 1 neuer Ueberzieher

(aus feldgr. Stoff) f. br. Fig., 1 B. guterh. gelbe Kav.-Stiefel, Gr. 43, 1 braune Winterjoppe für 14-16 jährig. Knaben, 1 Mantelkleid (mittl. Fig.), 4 St. Stehkragen, Gr. 40, billig zu verkaufen. Anzu-

sehen abds. 6-8 Uhr, vorm. 9-11 Uhr.

**Auerstr. 1, 2. St. links.**

### Verloren.

Am Mittwoch, den 5. d. Mts. vom Karlsruhe Hof bis „Blume“ eine schwarze Brieftasche mit Inhalt: wichtige Rechnungen von sehr großem Wert und Papiergeld. Der ehef. Finder wird gebeten, dieselbe im Gasthaus zur „Blume“ abzugeben. Gute Belohnung wird zugesichert.

**Guterhaltene**

### Slavier

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1213 an den Verlag d. Bl.

### DANIELS KONFEKTIONSHAUS

KARLSRUHE, WILHELMSTR. 34, 1 TR.

Neu eingetroffen:

- Wintermantel . . . . . Mk. 75.00 an
- Jackenkleider . . . . . „ 78.00 „
- Backfischröcke . . . . . „ 24.00 „
- Damenröcke . . . . . „ 29.00 „
- Flanellblusen . . . . . „ 30.00 „

Gute Stoffe .: flotte Formen.

Nur  
**elektrisches Licht**  
 hilft  
**gegen Gasperre.**  
 Ausführung: in Kupfer, Aluminium und Zink.  
 Man verlange Kosten-Anschläge!  
**Elektrotechnisches Geschäft**  
**Edm. Müller**  
 Schloßstr.  
 Teleph. 213.      Teleph. 214.

Schweine, die nicht fressen wollen, gebe man täglich einen Löffel Richters Kraftmehl aus der Blumen-Drogerie Jul. Schäfer.

**Karl Muley**  
**Sattler u. Tapezier**  
**Schlachthausstraße 10 Durlach.**  
 empfiehlt sich im Neuankertigen, sowie Anarbeiten von Betten, Sofas und sämtl. Polsterarbeiten, Zimmer-Tapezieren u. s. w.  
 Lieferung von ganzen Schlafzimmern und Einzelstücken.  
 Zustandsetzen von Pferdegeschirren und allen vorkommenden Reparaturen.  
 Verwendung von nur prima Material.  
 — Billige Preise. —  
 Arbeit auch im Haus  
 Bitte um geneigten Zuspruch.

**Formamint** gegen Ansteckung das beste Schutzmittel. Flasche Mk. 2.50 bei **Jul. Schäfer, Blumen-Drogerie.**

**Cond. Milch m Zucker**  
**Oetker's Gustin (für Maizena)**  
**Hafersflocken**  
**Erbsen**  
**Bohnen**  
**Erbsmehl für Sappen**  
**Tafelöl in Fl. u. offen**  
**Himbeersyrup m Zucker**  
**Marseiller Seife**  
 empfiehlt  
**Adler-Drogerie**  
**Ernst Bauer.**

**Einwohner Durlachs!**  
**kauft am Platze!**

bei den Mitgliedern des  
 Verbandes selbständiger  
 Kaufleute & Detaillisten  
 Durlach.  
 Ihr hebt dadurch die  
 Steuerkraft der Stadt  
 und nützt Euch selbst.

**Zum Jahreslog der russischen Revolution.**  
 Freitag, 7. November, abends 7 Uhr, im  
 Saale zum „Lamm“

**Öffentl. Volksversammlung**

Thema:  
**2 Jahre Sowjet-Rußland.**  
 Arbeiter zeigt Eure Sympathie für Sowjet-Rußland!  
 Eintritt frei!

Die Kommunist Partei (Sportklub) Durlach.  
**Unabh. Sozial. Partei Durlach.**  
 Samstag abend 8 Uhr findet in der Festhalle eine  
**Öffentliche**

**Volksversammlung**  
 Tagesordnung:  
**„Der 9. November“.**  
 Referent: Gen. Stadtrat Sprengler, Forzheim.  
 — Freie Diskussion —  
 Der Vorstand.

**Sozialdemokratische Partei  
 Durlach.**

**Revolutions-Feier**  
 Sonntag, den 9. November, vormittags 10 Uhr,  
 in der Festhalle.  
 Vortragsfolge

Gesamt-Chor (Sängerbund Vorwärts — Männergesangsverein).  
 Prolog  
 Tenor-Solo mit Klavierbegleitung.  
 Rezitation.  
**Festrede**, gehalten vom Abgeordneten Gen. Karl  
 Rausch, Heidelberg  
 Bariton Solo mit Klavierbegleitung.  
 Gesamt-Chor: Tora Polosov.  
 Eintritt 30 Pfg.  
 Die Einwohnerchaft Durlachs wird ersucht, in Massen zu  
 erscheinen.

**Konsum-Verein für Durlach und  
 Umgegend, e. G. m. b. H.**  
**Saatkartoffeln betr.**

Wir bitten diejenigen unserer Mitglieder, welche  
 Saatkartoffeln durch uns zu beziehen wünschen,  
 sich beim Kommunalverband ihres Bezirkes eine  
 Bedarfsbescheinigung ausstellen zu lassen und diese  
 bis zum 15. ds. Mts. bei uns abgeben zu wollen.  
 Spätere Eingänge können nicht mehr angenom-  
 men werden. Gleichzeitig teilen wir mit, daß wir  
 noch rote Karotten abzugeben haben und können  
 dieselben im Lager Behntstraße 2 abgeholt werden.  
 Der Vorstand.

**Hausfrauen**  
**„Gussol“ u. „Hafrada“**  
 sind die besten Wasch- u. Bleichmittel, Wäsche wird  
 blütenrein u. zugleich desinfiziert. Garantiert  
 unschädlich für Stoffe u. Farbe. Erhältlich in den  
 Drogerien Bauer, Schäfer, Vogel u. Gmel.  
 Bertr.: Chr. Schulz, Mannheim, Wöschwörstr. 9.

**Reichsbund der Kriegsbe-  
 schädigten, Kriegsteilnehm.  
 und Kriegshinterbliebenen.**  
 Ortsgruppe Durlach  
 Morgen Samstag ab.  
 8 Uhr  
 Monatsversammlung  
 in der Brauerei Eglau.  
 Der wichtigen Tages-  
 ordnung wegen erwartet  
 pünktliches und zahl-  
 reiches Erscheinen.  
 Der Vorstand.

**Sängerbund  
 „Vorwärts“**  
 Durlach.  
 Morgen Samstag abend  
 punkt 7 Uhr  
 Zusammenkunft  
 im Lamm aus be-  
 sonderem Anlaß. Das  
 Erscheinen aller Sänger  
 ist dringend notwendig.  
 Der Vorstand.

**Obstbau-Verein**  
 Durlach.  
 Samstag abend 7-8 Uhr  
 im „Lamm“  
 Mitgliederversammlung  
 m. Vortrag über „Pflanzen  
 der Obstbäume“  
 Der Vorstand.  
 Baum- und Ein-  
 friedigungspfähle können  
 noch beim Zeugwart ab-  
 geholt werden.

**Berein für Vogel-  
 freunde Durlach.**



Samstag, den 8. Nov.,  
 abends 8 Uhr, findet im  
 Vereinslokale zum Gam-  
 berinus uns Mitgliederver-  
 sammlung statt, an-  
 schließend daran Vogel-  
 verlosung.  
 Zahlreiches Erscheinen  
 erwartet Der Vorstand.

**F. C. Germania 1902  
 Durlach, e. V.**

Heute abend punkt  
 7/8 Uhr findet im Gast-  
 haus zum Kaiserhof eine  
 wichtige Besprechung des  
 Germania-Quartetts  
 statt. Um pünktliches  
 u. vollständiges Erscheinen  
 wird dringend gebeten.  
 Der Sängervorstand.

**F. C. Germania 1902  
 Durlach, e. V.**

Samstag, den 8. Nov.,  
 abends 7 Uhr  
 Mitglieder-Versammlung  
 in der Schwane  
 Tagesordnung wird im  
 Lokal bekanntgegeben.  
 Der Vorstand.

Anschließend  
 Spielerversammlung.  
 Der Spielausschuß.

Da die Wirtschaften  
 um 10 Uhr geschlossen  
 werden, bitten wir um  
 pünktliches Erscheinen.

**Fußballkl. Germania  
 Mue 1900.**

Kommenden Sonntag,  
 den 9. Nov., nachm. 4 Uhr,  
 findet im Gasthaus zum  
 Sternen eine  
 Tanzunterhaltung  
 statt, wozu unsere Mit-  
 glieder nebst Familien-  
 angehörigen freundl. ein-  
 geladen sind.  
 Der Vorstand.  
 NB. Samstag abend  
 Zusammenkunft im Lo-  
 kal. Der Spielführer.

**Kath. Jungmänner-  
 Verein Durlach.**



Sonntag, 9. Nov. nachm.  
 1/4 Uhr, Versamm-  
 lung im Kaiserhof (nicht  
 Stadt Durlach).  
 Der Vorstand.

**Kath. Jugend-  
 Verein Durlach.**



Sonntag, 9. Nov. nachm.  
 1/4 Uhr, Versamm-  
 lung im Kaiserhof (nicht  
 Stadt Durlach).

**Katholischer Kirchenchor  
 „St. Cäcilie“**  
 Am Sonntag, den 9.  
 November, findet unser  
 Ausflug nach Göttingen  
 (Kaiserhof) statt. Hierzu  
 werden die aktiven u. pas-  
 siven Mitglieder freund-  
 licher eingeladen.  
 Treffpunkt: Endstation  
 der elektr. Straßenbahn  
 um 2 Uhr nachmittags.  
 Der Vorstand.

**Turngemeinde  
 Durlach.**



Samstag, den 8. d. M.,  
 abends 7/8 Uhr, findet  
 im Lokal  
 Turnratsitzung  
 statt. Es erwartet voll-  
 ständiges Erscheinen!  
 Der Vorstand.

**F. C. Viktoria 1907  
 Durlach**

Samstag, den 8. Nov.,  
 abends 8 Uhr  
 Spielerversammlung  
 im Lokal (Vstug).  
 Der Spielausschuß.

**Gesellschaft „Soliditas“  
 Durlach.**

Zu der am Sonntag,  
 den 9. November in der  
 „Blume“ stattfindenden  
 Tanzunterhaltung  
 laden wir unsere Mit-  
 glieder, sowie Freunde  
 und Bekannte der Gesell-  
 schaft herzlich ein.  
 Der Vorstand.

**Gesellschaft Bavaria,  
 Samstag, 8. Nov.  
 Zusammenkunft.**

**Avis.**  
 Die geehrt.  
 Damen und  
 Herren der  
 Tanzkurse  
 1919 werden  
 zu der am  
 Sonntag, den  
 9. November im Saale  
 a. Karlsburg stattfindend.  
 Tanzunterhaltung höf-  
 lichst eingeladen.  
 Beginn nachm. 4 Uhr.  
 Achtungsvoll  
 E. Verth. Tanzlehrer.

Eine gute  
**Ruß- u. Fahrenhub**  
 ist zu verkaufen  
 Hünzstraße 55.

**Friedenskirche, Seboldstr. 5.**

Sonntag, den 9. November, vorm. 9 Uhr: Jah-  
 resfest des Männer- und Jünglingsvereins.  
 Nachm. 2 1/2 Uhr: 50jährige Jubiläumsfeier  
 der Gemeinde. Abends 7 1/2 Uhr: Gesanggottes-  
 dienst. Programme zu 50 P am Eingang der  
 Kirche erhältlich.

**Christl. Metallarb.-Verband Deutschlands**  
 Ortsverwaltung Durlach.

Sonntag, den 9. November, nachmittags 4 Uhr,  
 findet im Saale zum „Kaiserhof“ eine  
**Volksversammlung**  
 der christl. nationalen Arbeiter, Arbeiterinnen  
 und Angestellten mit Vortrag des Herrn Mini-  
 sterialrats J. Erling-Karlsruhe, Mitglied der  
 deutschen Nationalversammlung. Hierzu sind alle  
 Mitglieder mit Frauen, sowie Freunde unserer Sache  
 freundlichst eingeladen. Auch die Mitglieder der  
 evangel. Vereine seien auf diesem Wege freund-  
 licher eingeladen. Zum Schluß Familienun-  
 terhaltung.  
 Die Ortsverwaltung.

**Kath. Arbeiterverein Durlach**

Sonntag, den 9. November, nach-  
 mittags 4 Uhr, findet im Saale a.  
 „Kaiserhof“ eine  
**Volksversammlung**

der christl. nationalen Arbeiter und Angestell-  
 ten mit Vortrag des Herrn Ministerialrats J.  
 Erling-Karlsruhe, Mitgl. der deutschen Nat-  
 ionalversammlung. Hierzu sind alle Mitglie-  
 der mit Frauen freundlichst eingeladen. Auch  
 Freunde unserer Sache sind herzlich willkommen.  
 Der Vorstand.

**Verein für Bewegungsspiele  
 Göttingen.**  
 Sportplatz Materialgrube an der Wein-  
 garter Straße.  
 Sonntag, den 9. November 1919  
 nachm. 1/3 Uhr:  
**Verbands-spiel:**  
**F. C. Germania Durlach I. M.**  
 gegen  
**V. f. B. Grötzingen I. M.**  
 II. Mannschaften Beginn 1 Uhr  
 III. Mannschaften Beginn 1/2 Uhr.

**Neuer süßer Apfelwein**  
 ist zu haben bei  
**Joh. Kutz zur Traube.**

**Defenausschlag betr.**

Unserer werten Kundenschaft zur gefälligen Kennt-  
 nisnahme, daß wir infolge andauernder Steigerung  
 der Defenpreise nicht mehr in der Lage sind, unter  
 20 P Hefe abzugeben.  
 Die freie Bäckereinnahme der Stadt Durlach.

**Evangelischer Gottesdienst.**  
 Sonntag, den 9. November 1919.

In Durlach:  
 Vorm. 8 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Stadtvikar  
 Barthlott.  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst: Herr Kirchenrat  
 Meyer.  
 Vorm. 11 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvikar Barthlott.  
 In Aue: Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Bay.  
 Vorm. 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.  
 Nachm. 8 Uhr: Abendgottesdienst: Derselbe.  
 In Wolfartsweier: Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadt-  
 vikar Wolfhard. (Christenlehre.)

**Friedenskapelle — Evang. Gemeinschaft.**  
 In Durlach: Sonntag 9 Uhr: Jahresfest des  
 Männer- und Jünglingsvereins 11 Uhr: Sonntag-  
 schule. 2 1/2 Uhr: 50jährige Jubiläumsfeier der Ge-  
 meinde. 7 1/2 Uhr: Gesanggottesdienst. Programme zu  
 50 Pfg. am Eingang der Kirche. Donnerstag 8 Uhr:  
 Bibelstunde über die Offenbarung. 9 Uhr: Haupt- und  
 Monatsversammlung des Vereins  
 Immanuelstapelle Wolfartsweier: Sonntag  
 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule. Mittwoch 8 Uhr: Predigt,  
 Pred. U. Flehmann.  
 In Aue, Kaiserstraße 32, Hinterhaus: Sonntag  
 8 Uhr: Gottesdienst. Dienstag 8 Uhr: Predigt, Pred.  
 U. Flehmann.